

**Zeitschrift:** Scharotl / Radgenossenschaft der Landstrasse  
**Herausgeber:** Radgenossenschaft der Landstrasse ; Verein Scharotl  
**Band:** 21 (1996)  
**Heft:** 4

**Rubrik:** Antrag betreffend Standplätze für das Fahrende Volk

#### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

#### Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

#### Terms of use

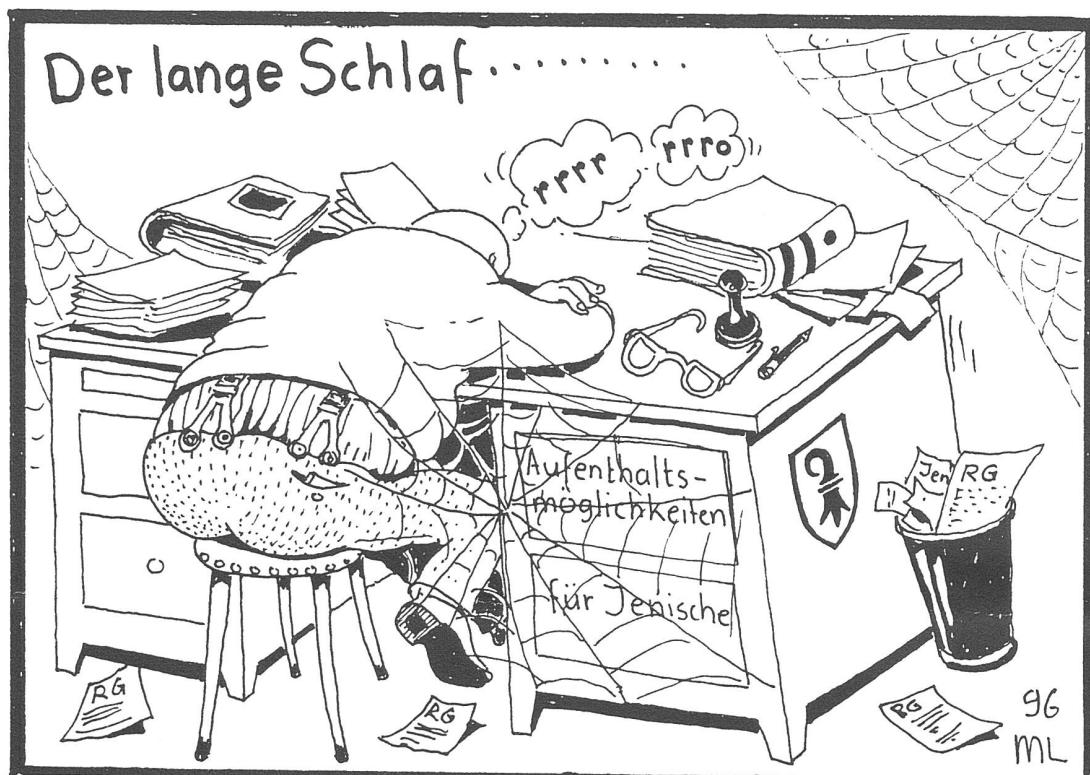
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 10.12.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

# Antrag betreffend Standplätze für das Fahrende Volk

Andrea Büchler Grünseis, Grossräatin des Kantons Basel-Stadt, hat im Grossen Rat einen Antrag betreffend Standplätze für das Fahrende Volk gestellt.



Das Jenische Volk ist eine eigenständige Volksgruppe, eine ethnische Minderheit unseres Landes.

Die Lage der Fahrenden als eine bedrängte Minderheit in unserem Land drang in den sechziger Jahren ins öffentliche Bewusstsein. Praktiken und Konsequenzen der Aktion "Kinder der Landstrasse" haben aufgerüttelt und aufmerksam gemacht.

Etwa 5000 einheimische Fahrende ziehen noch immer in ihren Wohnwagen durch die ganze Schweiz. Es ist eine winzige Minderheit, die bis in die Gegenwart ihre Eigenart bewahrt hat - die überlieferten Berufe, Bräuche, eine alte Mundart.

Der Jahresbericht 1995 der Radgenossenschaft der Landstrasse hat gezeigt: die Fahrenden werden auch heute noch diskriminiert. Im Kanton Basel-Stadt steht ihnen kein einziger Standplatz zur Verfügung, was einer Verweigerung des Lebensraumes bedeutet. Diese Verweigerung kommt einer Unterdrückung ihrer Kultur gleich, man zwingt sie, sesshaft zu werden, sie können nicht ihrer Kultur entsprechend leben.

Die Fahrenden kämpfen heute um die Erhaltung ihrer Lebensform und Kultur. Sie brauchen dafür Standplätze, wo sie sich in ihren Wohnwagen aufhalten und ihrem Gewerbe nachgehen können. Es ist Pflicht einer pluralistischen Gesellschaft, die Jenischen als Minderheit of-

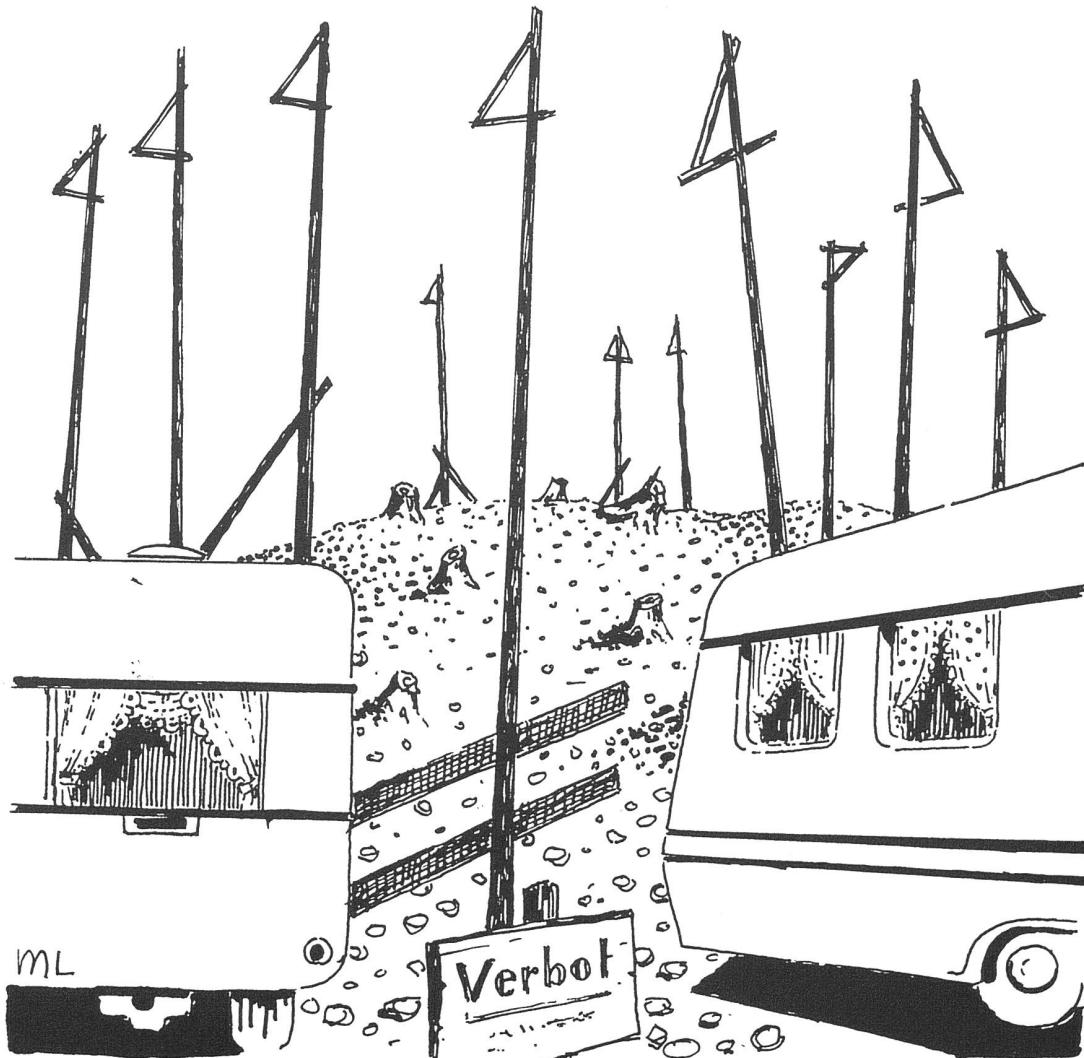
fen anzuerkennen und ihnen den nötigen Lebensraum zur Verfügung zu stellen.

Die Unterzeichnenden bitten den Regierungsrat zu prüfen und zu berichten, ob den Fahrenden nicht endlich auch im Kanton Basel-Stadt legale Aufenthaltsmöglichkeiten, d.h. Standplätze, zur Verfügung gestellt werden können.

Wir danken Frau Büchler für Engagement, um endlich auch im Kanton Basel-Stadt legale Aufenthaltsmöglichkeiten zu schaffen. Nach mehrjährigem Briefwechsel mit den zuständigen Kantonsstellen sind wir leider bis heute zu keiner Lösung bezüglich eines dringend benötigten Standplatzes und mehreren Durchgangsplätzen gekommen. Trotz intensiver Bemühungen und diversen Gesprächen wurden wir bezüglich legaler Aufenthaltsmöglichkeiten stets vertröstet und mit leeren Versprechungen hingehalten.

Es erstaunt uns, dass die Behörden des Kantons Basel-Stadt nicht mehr Verständnis gegenüber einer ethnischen Minderheiten zeigen. Solange der Kanton Basel-Stadt sich nicht gewillt zeigt legale Aufenthaltsmöglichkeiten für das Jenische Volk zu schaffen, können wir Illegalitäten nicht verurteilen. Denn auch eine Minderheit hat ein Anrecht auf Lebensraum und ihre Kultur. Gerade nach der unseligen Geschichte in bezug auf die Aktion "Kinder der Landstrasse" sollte der Kanton Basel-Stadt und dessen politische Vertreter ihren Teil zur Wiedergutmachung beitragen, was in erster Linie die Gewährung von Lebensraum und sozialer Gleichstellung bedeutet.

Wir hoffen sehr auf ein positives Echo der Mitglieder des Grossen Rates und dass endlich auch der Kanton Basel-Stadt seine Verantwortung gegenüber den Jenischen, einer ethnischen Minderheit der Schweiz, wahrnimmt.



Liebe Freunde des Fahrenden Volkes.....

Ab sofort finden Sie folgende Bücher in unserem Sortiment, welche die Kultur und die Lebensart der Jenischen (Schweizer Fahrende) sowie auch deren zum Teil schmerzliche Vergangenheit aufzeigt. Wir von der Radgenossenschaft empfehlen diese Bücher allen denjenigen, die sich ernsthaft mit der Geschichte der Schweizer Fahrenden auseinandersetzen möchten, sowie Lehrern und Schülern als ergänzende Lektüre für den Geschichtsunterricht.

Die Bücher haben Richtpreise, d.h. sie kosten genauso viel wie in den Buchhandlungen. Einziger Unterschied ist, dass Sie die Radgenossenschaft durch den Kauf eines Buches direkt unterstützen können.

Bücher zur Geschichte und Herkunft der Jenischen

- "Fahrendes Volk - verfolgt und verfemt" (Jenische Lebensläufe) von Thomas Huonker, Limmat-Verlag, Fr. 29.--
- "Unkraut der Landstrasse" Industriegesellschaft und Nichtsesshaftigkeit aufgezeigt am Beispiel der Wandersuppen und der schweizerischen Politik an den Bündner Jenischen, von Clo Meyer, Fr. 28.--

Bücher von Mariella Mehr, betreffend "Kinder der Landstrasse"

- "Kinder der Landstrasse", Ein Hilfswerk, ein Theater und die Folgen, Zytglogge-Verlag, Fr. 25.--
- "Steinzeit", Zytglogge-Verlag, Fr. 29.--

Romane, Theaterstücke, Hördokumentationen....

- "Gaunerweib und Flammenzauberblick", eine persönliche, intime Erzählung über das ungewöhnliche Leben einer Heimatlosen Frau des neunzehnten Jahrhunderts. (Gisela Widmer, Limmat-Verlag) Fr. 20.--
- "Abfahre immer numme abfahre", Hördokumentation (80 Min) über die Situation der Fahrenden in der Schweiz mit Photobuch (G. Vogler, B. Bangeter, Duo Z, Stechafel-Verlag) Fr. 20.--

---

Talon ausschneiden und senden an: RADGENOSSSENSCHAFT DER LANDSTRASSE  
Postfach 1647  
8048 Zürich

---

Ich bestelle:..... Stück, Titel.....

---

Preis: Fr..... plus Porto (Fr. 3.--)

Name.....  
Strasse.....  
Wohnort.....

---

Besten Dank für Ihre Bestellung!